



Interview

## Corona 2.0 Neuer Terrorangriff mit Bakterien?



Bereits im September 2019 hatte Heiko Schöning die Öffentlichkeit gewarnt, dass Verbrecher eine gefälschte Pandemie für das Jahr 2020 planen. Er nannte Namen und Struktur. Genauso ist es mit der Corona-Plandemie dann eingetreten. Nun könnte uns – laut Heiko Schöning – eine neue fabrizierte Gesundheitskrise bevorstehen, diesmal mit Bakterien, die unsere Darmflora verändern sollen. Im Interview nennt Schöning Namen der möglichen beteiligten Personen wie auch die Unternehmen und deren Standorte. Werden die Verbrecher dieses Mal rechtzeitig ans Licht gerissen und ihre kriminellen Pläne gestoppt?

**Interviewer (Int):** Herzlich willkommen, liebe Zuschauer, bei Klagemauer-TV. Wir haben heute einen ganz speziellen Gast bei uns, Heiko Schöning.

*Heiko Schöning ist Autor des Buches „Game Over, COVID-19 | ANTHRAX-01“. Außerdem war er Chefmediziner eines Biotech-Unternehmens in der Immunologie und bekam viele Innovationspreise, führte ein Universitätszentrum für Medizintechnik. Zudem war Heiko Schöning Chef eines pharmazeutischen Auftrags-Forschungsinstitutes. Geprägt in seiner Jugend hat ihn auch Rudern als Hochleistungssport. Hier hat er sogar 2020 die deutsche Silbermedaille der über 50-Jährigen im Indoor-Rowing bekommen. Als praktizierender Arzt therapierte er bis 2019 Bundesabgeordnete, hohe Beamte und Medienschaffende in einer Suchtklinik. Herzlich Willkommen Heiko Schöning bei uns.*

**Heiko Schöning (HS):** Ja. Vielen Dank für die Einladung.

**Int:** Herr Schöning, Sie haben die Täter benannt, und die Produktionsstätten konnten Sie benennen für die Durchführung des großen Verbrechens, was wir alle unter dem Namen Corona-Pandemie kennen. Welche Muster haben Sie dabei entdeckt?

**HS:** Ja, das ist richtig. Wenn man das so aus der Vogelperspektive sieht, dann gibt es das Muster, dass es immer ein initiales Schädigungsereignis gibt. Ja. Eine Panik wird dann plötzlich ausgebreitet, also ein Schädigungsereignis. So wie die meisten Menschen das ja miterlebt haben im März 2020, wo dann ja weltweit eine Corona-Pandemie ausgerufen worden ist und sofort sehr drakonische, drastische Maßnahmen gemacht worden sind. Und dann sind auch tatsächlich halt Menschen gestorben, vor allem, wie auch immer. Und es wurde sehr medial ausgebreitet. Ja. Also das ist das Erste, dass wir initial also ein Schädigungsereignis haben mit einem biologischen Erreger. Dafür gibt es auch ein Zeichen: Biohazard. Das ist etwas, wir haben das hier ja vorbereitet, dass man das zeigt. Ja. Das ist wie so ein Stoppschild: Achtung – Warnschild – Biohazard – ein Schädigungsereignis. Ja. Das haben wir dort erlebt ab 2020. Das ist der eine Punkt. Nun war das halt, wie wir ja nachweisen konnten, nicht etwas, was natürlich

gekommen ist, sondern dass es absichtlich gekommen ist. Das heißt also, diese ganze Story, wie es tatsächlich abgelaufen ist, das hatte einen kriminellen Hintergrund und auch eine kriminelle Vorplanung. Das ist alles bewiesen und dargelegt, auch halt mittlerweile in dem Buch „Game Over, COVID-19 | ANTHRAX-01“, das ist alles dokumentiert. Das war kriminell vorgeplant, dieses Schädigungsereignis. Und es gehört dazu aber noch etwas Zweites. Denn das Schädigungsereignis an sich, das ist immer nur relativ kurzfristig. Und auch in den Statistiken hat man gesehen, dass dann so im März und April 2020, dass es einen Anstieg, einen Peak gegeben hat in Todeszahlen in einigen Ländern. Dann fiel es aber auch schnell wieder ab. Ich will da heute gar nicht darauf eingehen, was denn die tatsächlichen Todesursachen wahrscheinlich gewesen sind. Aber viele erinnern sich ja noch mit den Beatmungsmaschinen, die in einer Art und Weise eingesetzt worden sind, wie sie es noch nie gewesen sind – Midazolam, also Einschläferungsmittel, und vieles mehr. Auf jeden Fall, das war sozusagen ein kurzfristiges Schädigungsereignis, aber wir haben es ja alle erlebt, dass man dann aber gesagt hat: „Oh, wir brauchen jetzt aber eine Rettung gegen dieses Schädigungsereignis.“ Ja. Und diese Rettung, wissen wir, wurde dann gesagt, es ist die Impfung. Ja. So, dann hatten wir das. Also hier: Wir haben ein Schädigungsereignis und eine Rettung. So, diese beiden Sachen. Erst das Schädigungsereignis, und dann: Wir brauchen eine, wir brauchen eine Rettung, und das halt möglichst bald. Ja. Und es ist tatsächlich so, dass diese Toten, das haben wir ja auch in den Statistiken gesehen, dass das schnell wieder abgenommen hat. Ja. Und dass es auch gar nicht so viele, gar nicht so viele dann auch erst mal waren. Ja. Und was wir in den Statistiken, unzweifelhaft, unleugbar dann gesehen haben, sind die meisten Toten erst ab dem Zeitpunkt aufgetreten, seitdem es dann die Impfung gab, in diesem Fall. Ja, richtig. Ja. Und das konnte man dann nicht mehr mit dem Schädigungsereignis zusammenbringen, weil das beides nämlich zeitlich auseinander lag. Das war nämlich nicht mehr dicht, sondern das war ja erst ab dem Januar 21, um den. Das heißt, es war weit auseinander. So. Wir haben das tatsächlich so, dass eine Zeitspanne da ist. Und das ist etwas, was ganz grundlegend und fundamental ist, um das auch damit zu demonstrieren. Ja. Denn wir haben auf der einen Seite das Schädigungsereignis. Und jetzt, das war also Anfang 2020. Ja. Und dann haben wir die Rettung, in dem Fall die Impfung, ja, und die anderen Maßnahmen, die dann 2021 waren. Und die Todeszahlen waren aber hier wesentlich höher, die waren nach der Impfung. Und das lässt sich nicht so wegdiskutieren, ja. Und aus meiner Sicht ist das auch ein Hauptgrund, warum das gesamte Narrativ dann auch abgebrochen worden ist. Denn dieser zeitliche Abstand von rund einem Jahr, das lässt sich nicht wegdiskutieren, dass man da sieht, Moment mal, das kann ja nicht halt mit diesem Ausbruch da sein, beziehungsweise man müsste ja mindestens so viele Tote hier schon am Anfang gehabt haben, mit dem Schädigungsereignis, wie dann halt, als dann die sogenannte Rettung aufgekommen ist. Und das ist eine Diskrepanz, das kann jeder sehen.

So, genau ja. Und wenn man jetzt halt annimmt, beziehungsweise die Beweise dann auch sieht, im Buch „Game Over“ und mit den anderen, dass man sieht, das waren wirklich Verbrecher, die es vorgeplant haben. Dazu haben wir die Beweise schon vorgelegt. Da muss man sich fragen: „Kann das der Plan gewesen sein von

diesen Kriminellen, das Schädigungsereignis und die Rettung auseinander zu legen?“ Nein, natürlich nicht. Weil man dort in Erklärungsnot ist. Genau.

**Int:** *Weil dann sieht man ja, dass die Sterbenden kommen nach der Impfung. Sie können also, wenn sie jetzt direkt danach gekommen wären, hätte man sagen können, es kommt eigentlich von diesem Schädigungsereignis.*

**HS:** Richtig. Genau. Und nicht erst ein Jahr später. Ja. Tatsächlich musste man ja sagen am Anfang, na ja, eine Impfung dauert fünf bis zehn Jahre in der Entwicklung. Das wäre dann ganz weit weg. Ja. So, dass sich viele das haben gar nicht vorstellen können. Als ich ja auch voraussagte, dass so etwas kommt. Und ich sagte ja auch präzise voraus, dass die Kapazitäten für Impfstoff, ja, hochgefahren werden. Und ich sagte ja auch, welches Unternehmen das war. Das war das Unternehmen Emergent BioSolutions mit dem Direktor Fuad El-Hibri. Ja. Das im Zentrum des Corona-Verbrechens stand. Denn Emergent BioSolutions hat tatsächlich die meisten Impfstoffe für die ganzen Markennamen hergestellt, die wir kennen. Also für AstraZeneca ist es bei Emergent BioSolutions gewesen. Für Novavax, Emergent BioSolutions und viele andere eben auch. Und mit dieser Firma, Emergent BioSolutions, da ist auch der Antraxanschlag von 2001 verknüpft. Also ein Mitarbeiter dieser Firma ist der offizielle Einzeltäter eines Biowaffenanschlages mit einem Bakterium, Bakterium anthracis. Anthrax genannt. Auch als Krankheit. Ja. Ganz einfach. Aus dem Jahre 2001. Tja. Und dieser Mitarbeiter ... Mit diesem Fall habe ich mich näher beschäftigt. Muss man sagen, Moment mal. Die gleiche Firma. Und ich konnte eben auch sagen, dass sie für 2020 eben das auch groß plant und diese Produktionskapazitäten auch hochfahren. Dass das ein Teil des Ganzen ist. Ja.

Aber es gab noch etwas anderes, was ich eben auch halt gesagt hatte. Denn, wenn man jetzt mal aus Sicht von Verbrechern das sieht, dann wollen wir zusammen das Schädigungsereignis und die Lösung zusammenhalten. Zeitlich dicht. Um auch das ganze Narrativ zu perpetuieren. Das heißt also fortzuführen. Um die Toten, die dann erst mit der Impfung, also mit der Rettung aufgetreten sind. Dann, dass man sagen kann, das war das Schädigungsereignis. Und das war auch tatsächlich der Plan.

**Int:** *Im Juni sollte ja die Lösung eigentlich kommen. Das haben Sie ja auch gesagt.*

**HS:** Ja. Das ist bisher halt aber kaum so dargestellt worden. Und das ist wichtig, das nochmal zu sagen. Denn tatsächlich war es auch in der Planung und auch offiziell halt auch zugegeben, und in Pressemitteilungen und Fernsehnachrichtensendungen schon gesendet, dass nämlich schon gesagt worden ist, Tabakkonzerne, so wie British American Tobacco oder auch Philip Morris, also Philip Morris ist Marlboro und British American Tobacco, das ist Lucky Strike und andere. Also British American Tobacco hat eine Pressemitteilung rausgegeben am 1. April 2020, also ganz dicht beieinander und hat gesagt, oh, wir haben jetzt schon Impfstoff für Corona fertig. Aus genveränderten Tabakpflanzen. Ja. Das habe ich einige Male ja schon gesagt.

**Int:** Das war 3 Monate nach dem Schädigungsereignis. Richtig. Und das war eigentlich der ursprüngliche Plan. Richtig. Ja.

**Filmeinschub:** Im April gab British American Tobacco bekannt, dass seine US-Biotech-Tochtergesellschaft einen COVID-19-Impfstoff entwickelt, der aus Tabakpflanzen gewonnen wird. Bei dem Projekt, das nach Angaben von BAT nicht auf Gewinn ausgerichtet ist, klonete Kentucky Bioprocessing einen Teil der Gensequenz von COVID-19, was eine Substanz erzeugte, die die Produktion von Antikörpern anregt. Als diese Substanz zur Vermehrung in Tabakpflanzen eingebracht wurde, entstand ein Impfstoff, der offenbar mehrere Vorteile gegenüber herkömmlichen Impfstoffen aufweist. Laut BVT ist er potenziell sicherer, da die Pflanzen keine Krankheitserreger beherbergen können, die beim Menschen Krankheiten verursachen. Außerdem ist der Impfstoff schneller verfügbar, da er statt mehrere Monate nur etwa sechs Wochen angereichert werden muss. Normalerweise würde man solche Nachrichten mit offenen Armen empfangen, aber wenn sie von einer Industrie kommen, deren Produkte letztlich Menschen töten können, ist die Reaktion etwas gedämpft. (...) BAT hat nach eigenen Angaben Mittel für klinische Versuche bereitgestellt, die in den nächsten Wochen beginnen könnten. Mit der Unterstützung von Regierungsbehörden und Herstellern könnten Millionen von Dosen pro Woche produziert werden - vorausgesetzt, es funktioniert.

**HS:** Und warum aus Tabakpflanzen, aus Pflanzen überhaupt? Weil diese Produktionsmethode so gut und günstig ist und auch so skalierbar ist. Sie können also Massen herstellen, Massen an Impfstoff. Ja. Sie haben gleich gesagt. Wir können schon, wir haben schon Impfstoff fertig, millionenfach für den Monat Juni 2020. Und konnten das dann auf Milliarden Dosen auch hochskalieren. Das ist ganz wichtig. So. Dass man das sieht, dass das hier eng zueinander ist. Und dann ist anzunehmen, dass dann halt die ganzen Toten, die dann mit der Schädigung oder mit der Rettung gekommen ist, dass man das viel besser hätte argumentieren können. Dass halt die, dass halt sozusagen das Schädigungsereignis, dieses SARS-CoV-2 Virus, ja, dass das sozusagen der Übeltäter gewesen ist.

**Int:** Sie haben ja darauf hingewiesen in Ihrem Buch, dass eben genau das der Plan gewesen ist. Und deswegen ist ja der Plan auch fallengelassen worden. Deswegen muss man Plan B umsetzen, weil es halt offenbar geworden ist auch durch Ihre Arbeit, dass eigentlich das über die Tabakpflanzen gemacht werden sollte.

**HS:** Richtig. Das hatte ich, da hatte ich einen Schwerpunkt draufgelegt. Im Frühjahr 2020, und hatte, bevor sogar der Konzern British American Tobacco es offiziell zugegeben hatte, dass sie jetzt genveränderte Tabakpflanzen haben, hatte ich schon in einem Interview eine Tabakpflanze, ja, ganz anschaulich schon in die Kamera gehalten und hatte gesagt, hier, das war am 11. März 2020. Also knapp drei Wochen, bevor der Konzern British American Tobacco erstmals das zugegeben hat. Wir haben hier Corona-Impfstoff, ja, aus genveränderten Tabakpflanzen.

**Int:** Sie haben die also bloßgestellt und dann konnten sie das nicht mehr durchziehen.

**HS:** Richtig. Und der besondere Punkt ist es, dass ich es mit wirklich bewiesenem Verbrechen verknüpfen konnte. Das ist ja der Punkt. Man kann sagen, ja, toll, warum nicht? Tolle Technologie. Und wenn man dann halt so schnell und so massenhaft Impfstoffe herstellen kann für die ganze Weltbevölkerung, ist doch eine tolle Nachricht. Nur der Punkt ist, wer hatte denn dieses Vorwissen, beziehungsweise wer hat diese Technologie vorangetrieben? Und das war halt einer, der Vorstand für Wissenschaft, für Science, Dr. Richard Tubb. Und Dr. Richard Tubb, dem konnte ich kriminelles Vorwissen zu den Anthraxanschlägen von 2001 nachweisen. Das heißt, eine Person, die schon zu einem sehr wichtigen Verbrechen eindeutig kriminelles Vorwissen hatte, Dr. Richard Tubb, ein Brigadegeneral der US-Luftwaffe und Leibarzt des US-Präsidenten George W. Bush, der hatte kriminelles Vorwissen zu Anthrax und ist dann 2013 als Vorstand zu dem Tabakkonzern British American Tobacco gegangen. Und hat 2014, nur ein Jahr später, haben die sich dann eine hundertprozentige Tochterfirma zugelegt, Kentucky Bioprocessing, die KBP auch abgekürzt, die heißen jetzt K-Bio, K-Bio. Und die haben Tabakpflanzenfarmen unterm Dach, die eben keine Zigaretten herstellen, sondern Impfstofffläschchen. Also genau das, was wir hier haben.

**Filmeinschub:** Kentucky Bioprocessing, kurz KBP, ist als Dienstleister für die Biotechnologiebranche bekannt, der sich auf die Herstellung von Arzneimitteln aus Pflanzen spezialisiert hat. KBP hat zahlreiche Proteine auf Pflanzenbasis extrahiert, extrahiert und gereinigt. „Auf dem 23-Morgen großen Campus von KBP in Owensboro, Kentucky, verfügen wir über eine 32.000 Quadratfuß große Produktionsanlage und 75.000 Quadratfuß an umweltkontrollierten Pflanzenwachstumseinrichtungen. Durch den Einsatz verschiedener transienter Pflanzenexpressionssysteme bietet KBP seinen Kunden einen klaren Weg von der Entwicklung im Labormaßstab, bei der wir einige Kilogramm Pflanzenmaterial pro Tag verarbeiten können, über die Entwicklung im Pilotmaßstab, bei der wir bis zu einer Tonne Pflanzenmaterial pro Tag verarbeiten können, bis hin zur Produktion im kommerziellen Maßstab, bei der wir bis zu fünf metrischen Tonnen Pflanzenbiomasse pro Stunde verarbeiten können.“

Die Einrichtungen und Dienstleistungen von KBP sind so konzipiert, dass Kunden kosteneffizient Milligramm-Mengen von Material für vorklinische Tests herstellen können bis hin zu Kilogramm-Mengen für den Verkauf als kommerzielles Produkt. Oder um schnell eine biologische Bedrohung bekämpfen zu können.

**HS:** Nicht mal Zigaretten. Ja. Das haben wir hier nicht als Requisite. Wir sind ja alle Nichtraucher. Nicht. Sondern dieses hier. Nun ja. Und das war eigentlich wieder kriminelles Vorwissen von Dr. Richard Tubb. Und nochmal, das muss man sich einfach klarmachen. März 2020. Corona- Pandemie. Juni 2020. Millionenfacher Impfstoff fertig produziert von Tabakkonzernen. Das war Plan A.

**Int:** Das war Plan A. Der ist aufgefliegen durch Ihre Arbeit. Und dann ist man auf Plan B gegangen. Deswegen war das die Rettung so weit auseinander vom

*Schädigungsereignis. Und deswegen konnte man, ist die ganze Sache eigentlich aufgefliegen. Und Corona, kann man auch sagen, ist dadurch jetzt auch gestoppt.*

**HS:** Ja, also (da) haben natürlich sehr viele halt mitgeholfen und auch das andere. Und gestoppt haben wir es leider nicht ganz. Ja. Aber es ist für die aus Verbrechersicht natürlich wesentlich schwieriger geworden, das zu argumentieren. Also die große Pandemie ist vorbei. Nicht? Also dieses große Verbrechensprojekt ist einfach vorbei. Das muss man ganz klar sagen.

**Int:** *Welches ja eigentlich weiterlaufen sollte.*

**HS:** Ja, genau. Und warum wir das jetzt auch nochmal so betonen, ist wichtig für die Zukunft, für das Heutige. Denn zum einen war es schon auch bei Corona der Plan, das Schädigungsereignis und die Rettung dicht beieinander zu halten. Und wenn das weit auseinander ist, dann hat man ein argumentatives Problem, um es freundlich auszudrücken. So, und nun kommen wir halt dort in die Zukunft rein. Man muss sich ja fragen, ist das Ganze vorbei? Und vielleicht auch, welchen Zweck hatte Corona? Da würde ich gar nicht zu tief einsteigen. Aber was wir zum Beispiel gesehen haben, war, dass im März 2020 die Geldmengen in der Welt enorm erhöht worden sind, vervielfacht sogar, ja, insgesamt. Das heißt, eigentlich eine große Inflation, wenn die das alles schon direkt halt ausgegeben hätten. Aber es wurde wesentlich mehr Geld gedruckt. Technisch war das so, zum Beispiel, um ein Beispiel zu bringen, dass im März 2020 die Federal Reserve Bank, also die Zentralbank der USA, hat ihre Bilanzsumme um 12,5 Prozent erhöht. So. Das ist gigantisch. Das sind wirklich halt nicht Milliarden, das, was man auch vielleicht darüber erwähnt, das sind Größenordnungen mehr. Das ist wirklich gigantisch. Und das war nur an diesem Tag halt im März 2020. Und nur die Amerikaner schon, viele andere auch. Das heißt, die haben im Windschatten von Corona viel mehr Geld in dieses kaputte Finanzsystem reinstecken können. Wir wussten ja auch, die meisten haben das ja auch erlebt, 2007, 2008, da gab es ja schon halt einen Finanzcrash. Das haben wir alle gesehen und erleiden müssen. So rund 20 Prozent ist die Weltwirtschaft runtergegangen. Der Finanzcrash. Und da war klar aber, wer die Täter waren. Die Großbanken und ihre privaten Besitzer. Das ist aus deren Sicht ein schlechter Zeitpunkt, um jetzt einen großen finanziellen Reset zu machen, also einen großen finanziellen Umbruch zu machen, einen Neuanfang zu tun. Ja. Weil da wussten alle, hey, die Banken sind das. Warum werden die Banken gerettet und so viel Geld, Steuergeld, danach geschmissen und so weiter, ja. Und warum wird dann hier so die Geldmenge denn wahnsinnig erhöht und so weiter. Und die haben sich Zeit gekauft mit mehr Geld. Tja. Und darum kam halt 2020 Corona. Eine, also eine Gesundheitskrise. Ich will das jetzt gar nicht sagen, ob das so ursächlich zusammenhängt. Ich will nur sagen, beide Sachen sind passiert. Jedenfalls 2008 war klar, es waren die Großbanken und ihre privaten Besitzer. Das hatte ich auch in London gesagt. „Were the banks and their private owners“. Ja. Noch mal eine andere Geschichte dort, London 2020.

**Int:** *Man sieht eigentlich, dass hinter Corona eigentlich auch andere Ziele dahinter stecken, dass (es) gar nicht um die Gesundheit geht.*

**HS:** Um die Gesundheit ging es ganz sicherlich nicht, ja. Und auch halt, wenn man andere Menschen sieht, die dann so als Gesundheitsgurus da sind, die vorher halt in Coca-Cola investiert sind, auch bis heute noch, in diesen Gesundheitskonzernen und ähnliches, um Gesundheit geht es ganz sicherlich nicht, so viel ist klar. Auf jeden Fall muss man aber sehen, es ist ja angekündigt, auch vom World Economic Forum, sie brauchen den großen Umbruch, den Great Reset. Und dann insbesondere einen finanziellen großen Neustart. Mit Bargeldabschaffung, mit Zentralbankgeld, CBDCs und Ähnlichem. Das ist ja alles halt öffentlich gesagt worden. Und jetzt muss man sich einfach fragen, okay, wenn die diesen Prozess weitermachen wollen...

**Int:** *Wie können sie es umsetzen, dass die Bevölkerung mitkommt?*

**HS:** Ja, wie würden sie es umsetzen? Werden sie es machen, dass sie sagen, hier, wir haben hier neue Finanzsachen und aus einer Finanzkrise müssen wir das jetzt tun? Sicherlich nicht. Es wird wahrscheinlich wieder ein Vorwand benutzt werden. Und welcher Vorwand wird es sein? Mit Sicherheit eine Gesundheitskrise. Das ist eigentlich klar. Und das wieder voranzubringen und auch diese ganzen anderen Maßnahmen zu sagen und zu sagen, hier, dadurch, dass wir wieder so viel Geld ins System reinpumpen, dadurch, dass wir Bürgerrechte beschneiden, Überwachung und all diese ganzen Maßnahmen, wird es unter dem Deckmantel wahrscheinlich einer Gesundheitskrise kommen. Jetzt ist die Frage, denn welcher? Wird etwas vorbereitet? Fragezeichen.

Und ich bin den Verbrechenstrukturen, diesen organisierten Verbrechen natürlich weiter auf der Spur gewesen in den letzten Jahren und hatte dann die Personen und Organisationen weiterverfolgt. Und um es nur schlicht zu halten, hier in diesem Rahmen, wenn man sich auf die Produktionsstandorte konzentriert, ist es etwas, was lange Vorlauf braucht, einfach aus technischen Sachen. Und Sie haben ja etwas sogar aus meinem Lebenslauf mal zitiert. Ich mache das manchmal einfach ganz einfach, Heiko Schöning, Arzt aus Hamburg. Aber ich komme auch aus der Industrie oder ich habe auch Industrieerfahrung, also auch mit Zertifizierung und Good Management Practice und all diese Sachen, dass man aufbauen muss. Das dauert wirklich Zeit, solche Fabriken, solch eine Produktion hochzufahren. Das wissen auch sicherlich viele Zuschauer aus anderen Bereichen. Bis man ein Geschäft aufbaut oder eine Produktion aufbaut, das dauert Jahre.

Und wenn man jetzt Milliarden Menschen impfen will oder Milliarden Menschen ein Rettungsmittel geben will, dann muss man diese Produktion irgendwie aufbauen. Das geht nicht ganz so schnell. Und im Zentrum des Corona-Verbrechens stand nun die Firma Emergent BioSolutions hochgezogen. Die ist jetzt ganz nach unten gesetzt und auch der Direktor, Fuad El-Hibri, der ist tot. Und es gibt aber jetzt, und das ist das Neue, was ich in dem neuen Buch, das jetzt gerade herauskommt, beschrieben habe, im Zentrum des neuen Verbrechens wird eine neue Produktionsfirma stehen. Und das ist die Firma National Resilience. Nationale Resilienz. National Resilience ist so etwas wie das neue Emergent BioSolutions. Und der neue, einer der neuen Direktoren ist jetzt halt ein Profi. Nicht mehr so der Deutsch-Libanese aus der Telekommunikation, Fuad El-Hibri, der Direktor halt von Emergent BioSolutions war und der aus deren Sicht keinen guten Job gemacht hat. Sondern die haben jetzt eine ganze Top-

Mannschaft zusammengeholt im Direktorium von National Resilience. Also auch eine Produktionsfirma von mRNA-Impfstoffen. Also National Resilience produziert heute den mRNA-Impfstoff, es ist eigentlich tatsächlich eine Gen-Therapie, mRNA-Komponenten für Moderna. Das macht National Resilience, eine völlig neue Firma. Erst im Jahr 2020 rum, erst neu gegründet. Und Milliarden Geld dagewesen und die kaufen sich mehr und mehr Produktionskapazitäten in einem riesigen Maßstab. Und einer der Direktoren ist Christopher Darby und der kommt direkt von der CIA. Da ist dort auch Scott Gottlieb mit bei. Scott Gottlieb war von der Zulassungsbehörde der USA, von der FDA, sitzt in vielen anderen Sachen da mit drin. Da ist auch Susan Desmond-Hellman dabei, einer der Top-Mitarbeiter der Bill-und-Melinda-Gates-Foundation. Sitzt dort halt bei National Resilience. Und wir haben auch andere, die sogar schon mal wegen Bioterrorismus angezeigt worden sind, wie der Geschäftsführer von National Resilience, Rahul Singhvi. Der war mal zur Vogelgrippe, Schweinegrippe schon mal wegen Bioterrorismus angezeigt.

**Int:** *Der war richtig angezeigt.*

**HS:** Ja, genau. Das war die Firma Baxter und Ähnlichem. Die hatten mal 72 Liter produziert und da gab es halt einen Unfall in einem Zug, in einem ICE Richtung Schweiz. Eine alte Geschichte, die halt dann wieder runtergedrückt worden ist. Alle Details sind halt im Buch drin, um das nachzulesen, auch mit den ganzen Quellen. Und das ist Rahul Singhvi. Rahul Singhvi war auch CEO, also Geschäftsführer, auch der Firma Novavax, einem Covid-19-Impfstoffhersteller, eine Marke, die auch bei Emergent BioSolutions produziert hat. Und ich habe es schon oft genannt, ein Direktor von Novavax ist Michael McManus. Und das ist ein Waffen- und Drogenhändler. Das habe ich auch in meinem Buch, auch nochmal mit den ganzen Quellen, auch die Gerichtsakten, wirklich nochmal alles aufgeschrieben. Wir haben also ein Netzwerk von diesen Leuten und auch in dem Buch sind Netzwerk-Grafiken auch abgebildet. Das kann man vielleicht auch einblenden, dass man sich das mal vorstellen kann. Dann haben wir da oben halt Christopher Darby, wir haben Rahul Singhvi, wir haben dann halt Michael McManus. Da ist die Verbindung, Rahul Singhvi ist nicht nur CEO von National Resilience, sondern auch von Novavax. Da haben wir dann Michael McManus, die Produktionskapazitäten, auch Standorte und Ähnliches. Und überhaupt das ganze Business wird jetzt von Emergent Biosolutions verlagert zur neuen Firma National Resilience. Also Fuad El-Hibri ist tot, Emergent Biosolutions ist sozusagen verbrannt für die. Und jetzt das neue National Resilience. Und diese Mannschaft ist groß und wichtig. Die haben da auch noch Kerrey mit dabei, der von Allen & Co. kommt. Eine ganz wichtige Bank, die früher Geschäfte auch gemacht hat mit der Mafia, mit Meyer Lansky und Ähnlichem. Also es ist wirklich halt sehr, sehr bedrohlich.

**Int:** *Die Topmanager setzen sie jetzt in diese neue Firma, die wahrscheinlich jetzt ... Dort werden die Produktionskapazitäten aufgebaut. Dort wird das Geld investiert. Damit man nachher eben möglichst diese beiden Ereignisse nebeneinander, zeitlich ganz eng beieinander durchziehen kann.*

**HS:** Ja, ganz offensichtlich ja. Denn die haben jetzt mit Milliardeninvestitionen sozusagen aus dem Nichts mit einer Topmannschaft, die zwar auch alle nichts direkt halt mit Biotech-Produktion zu tun hat – weil das sind ja Banker,

beziehungsweise jemand von der CIA, Chef der CIA-Investmentfirma In-Q-Tel und Chef der CIA-Officers-Foundation wie Darby. Oder halt einen ehemaligen Abgeordneten von Nebraska. Das ist so das Land von Warren Buffett und Coca-Cola. Den Kerrey, der halt aus dem Militär kommt und ein Direktor der Bank Allen & Co. ist. Das sind also so Top-Leute, die dort plötzlich sitzen. Das heißt, dass diese Strukturen, die halt dem organisierten Verbrechen mindestens nahestehen, dass die jetzt da sind für etwas Neues, um sicherzustellen, dass es nicht so läuft, wie halt bei Corona mit der Technologie der Pflanzenimpfstoffe und der pflanzenproduzierten Proteine, die halt die Rettung da sein sollten, (...) Richard Tubb machen konnte, sondern dass die das jetzt unter einer neuen Firma, mit einer neuen Top-Mannschaft versammelt haben. Und das ist National Resilience. Da haben wir also sozusagen hier diese Technologien, diese Pflanzentechnologien finden wir dort wieder. Und wir finden diese anderen auch wieder. Also das heißt, es wird ein richtig, personeller und auch finanzieller und materieller Aufwand getrieben. Die haben über zehn Produktionsstandorte, USA, Kanada und weiter. Das sind große Tanks, um halt wirklich – ja, muss man sich fragen – was wollen die eigentlich? Weil der Bedarf für so etwas war noch nie da. Und wenn man jetzt halt genauer reinschaut, was produzieren die eigentlich? Welche Technologie haben die? Worauf gehen die denn eigentlich aus? Kann ich das kurz versuchen einfach zusammenzufassen?

Dass es nicht mehr halt hauptsächlich um Viren geht, sondern um Bakterien. Und wir wissen ja, dass Bakterien tatsächlich Menschen krank machen können. Was macht denn an Bakterien eigentlich krank? Das sind von Bakterien produzierte Eiweißstoffe, Proteine, Toxine kann man es auch nennen, also Gifte, ja, und andere. Also Bakterien an sich sind ja nicht sozusagen gefährlich, sondern etwas, was sie produzieren und machen, welche Funktionen sie haben. Und das hat man seit Jahrzehnten eben genau geforscht in der Biowaffenforschung: Welche Stoffe, Eiweißstoffe, also Proteine, in diesen Bakterien sind eigentlich das Schädigende? Und diesen genetischen Bauplan, den hat man rausgezogen. Und diesen genetischen Bauplan dieser Bakterien, Gifte, ja, den können die jetzt in – um den massenweise zu produzieren – in Pflanzen reingeben zur Produktion. Und das sind die Tabakpflanzen zum Beispiel. Die geben also einer grünen Pflanze, ja, spritzen die dann halt, infizieren sie mit diesem neuen genetischen Code. Und dann machen die Pflanzenblätter tatsächlich diese Eiweißstoffe. Und das können sie ernten und haben dann, ja die Möglichkeit, wirklich millionen- und milliardenhaft daraus halt, ja, einmal Gifte herzustellen, beziehungsweise sie können sagen, dass sie das halt für Impfungen als Gegenmittel benutzen.

**Int:** *Beides ist möglich.*

**HS:** Ja, Beides ist möglich damit, das halt zu haben. Also für den Angriff oder für die sogenannte Rettung. Und das ist der Punkt. Und das ist genau das, was National Resilience hauptsächlich bei sich hat. Wie gesagt, ich hatte ja gesagt, jetzt stellen die zum Beispiel mRNA-Gen-Therapien für Moderna her, gegen „Corona“. Und die haben eben diese, auch diese bakteriellen Kapazitäten. Und zwar wieder hauptsächlich auch auf dieser Pflanzenbasis. Das muss man verstehen. Weil diese, um halt viel zu produzieren und schnell zu produzieren für Millionen oder für Milliarden von Menschen, brauchen sie eine richtige

Produktionsplattform. Die Beste und Einfachste, wie es geht, ist diese Pflanzentechnologie. Und deswegen haben die auch in dem Umfeld, diese Wissenschaftler, die sich damit auskennen. Die sind alle halt im Buch genau beschrieben. Diese Dr. Mabuses. Es sind nur Wenige, wenn man sich darauf konzentriert. Und das ist auch so wichtig, diese Menschen zu benennen, auch ihre Gesichter zu zeigen, das ist im Buch erfolgt, ihre Namen zu nennen. Denn das ist so der Flaschenhals. Das sind die Wenigen, auf die sie kaum verzichten können. Diese Experten und auch diese Produktionsfabriken, die können sie nicht einfach verlegen.

**Int:** *Und die können sie auch nicht einfach kurzfristig neu aufbauen, die müssen sie ja langfristig aufbauen.*

**HS:** Richtig. Und was man sich jetzt alleine mit gesundem Menschenverstand vorstellen muss, ist, warum bauen die jetzt solche riesigen Produktionskapazitäten auf bei National Resilience? Das ist der Punkt. Tja. Ja, und da kommen wir dann dazu hin, dass man sagt, wie ist jetzt eigentlich der Ablauf, was steht uns bevor?

**Int:** *Ja, also es wird wahrscheinlich wieder ein Schädigungsereignis geben – nach dem gleichen Muster. Und die Kapazitäten sind jetzt aufgebaut, dass die Rettung möglichst schnell beieinander kommen kann. Sie sagen, das hat jetzt auch nichts mehr mit dem Virus zu tun, wie bei Corona. Das geht ja in Richtung Bakterien. Wie wird das genau? Also können Sie da noch ein bisschen mehr darüber erzählen?*

**HS:** Ja. Für die Menschen, wie wird das erlebbar? Es wird wieder anfangen mit einem Schädigungsereignis. So man sagt, hier sterben ganz viele Menschen. Etwas, was wir noch nie gesehen haben. Deswegen, Achtung, Achtung, ein biologischer Erreger geht um. Und ich sage voraus, es wird sich diesmal nicht um Viren handeln in dem Narrativ, sondern um Bakterien. Bakterien können tatsächlich halt sehr krank machen oder auch töten. Und es gibt auch Bakterien, die multiresistent sind. Das heißt, die sind widerstandsfähig gegen viele Gegenmittel oder vielleicht gegen alle. Das Gegenmittel gegen Bakterien sind Antibiotika. Also Mittel gegen Bakterien. Nun gibt es aber Bakterien, die gegen fast alle oder alle Antibiotika resistent sind. Und die kann man eben auch genauso in solchen Tanks züchten, wie National Resilience die hat. Und auch die Bakteriengifte kann man auch halt dort züchten und herstellen, das dort, ja. Auf jeden Fall, das Erste ist, viele Menschen sterben plötzlich halt an Bakterien. Und dann gibt es wahrscheinlich wieder eine große Panik. Und dann ist die Frage, was ist die Lösung, was ist jetzt die Rettung? Da brauchen Sie ja im Normalfall halt ein Antibiotikum. Dass man sagt, hier.

**Int:** *Zum Beispiel wie Penicillin oder sowas.*

**HS:** Wie Penicillin, nicht? Aber gegen Penicillin ist es dann resistent, hilft nicht. Und dann, liebe Pharmaindustrie, etwas Neues, ja. Machen wir etwas Neues. Und zufällig haben die das auch im Wording und auch, also in der Wortwahl auch

schon so eingeführt, dass es dann halt nicht traditionelle Antibiotika gibt, beziehungsweise antimikrobielle Mittel. Das ist so ein Deckwort für ... für alles, was nicht tatsächlich halt ein Antibiotikum ist, sondern etwas anderes. So ähnlich wie halt mRNA-Gen-Therapie auch keine Impfung ist, sondern eben eine Gen-Therapie. Man nennt es aber Impfung. So sind dann halt antimikrobielle Mittel und auch nicht traditionelle Antibiotika sind sozusagen hier schon eingeführt worden.

**Int:** Sind aber eigentlich keine Antibiotika.

**HS:** Sind eigentlich keine Antibiotika, aber den Menschen wird es dann verkauft wie ein Antibiotikum. Nur was Neues, ganz toll.

**Int:** So wie bei der Impfung, das kannten alle. Alle haben gesagt, ja, das ist ja wie eine Impfung, dann kann ich das nehmen. Antibiotika kennt auch jeder. Das wird dann viel besser angenommen, als wenn man sagt, man hat hier was ganz komplett Neues.

**HS:** Genau. Und diese beiden Sachen, die sollen dann halt auch zusammenkommen. Bakterienterror am Anfang, Panik und dann halt die Rettung. Und National Resilience ist wunderbar halt plötzlich produktionsfähig. So, das sind halt diese beiden Sachen. Das ist dann der Punkt. Und ich möchte dann heute mal darstellen, worauf jetzt der Angriff kommt. Weil, wie ist denn das, wenn jetzt Bakterien halt, das ist ja auch so natürlich, nicht, in unserem Darm sind. Dann kommen die da hin und finden halt auch viele ganz andere Bakterien. Unser Darm, ich habe hier so ein Lego-Brett mal. Das ist, in unserem Darm sieht es ziemlich bunt aus. Ganz viele Bakterien, Pilze und alles Mögliche wächst halt in unserem Darm. Wir haben da sowieso sowas wie eine bunte Feldwiese eigentlich da drauf. Und wenn man dieses grüne Brett mal so als Wiese nimmt, so ähnlich sieht es auch aus. Und interessanterweise ist unser Darm auch nicht nur einfach so ein Schlauch, sondern hat eine enorm große Oberfläche. 400 Quadratmeter. Da muss man sich fragen: Wie passt das in einen Menschen rein? Indem man die Oberfläche vergrößert durch Zotten. Wir kennen das alles durch so ein Handtuch, so ein Frottee-Handtuch. Dadurch, dass es hier solche Zotten hat, hat es eine große Oberfläche. Kann es also viel Wasser und anderes halt Schmutz, also Partikel aufnehmen, dass man die Oberfläche vergrößert. Also der Darm hat Zotten, deswegen diese riesige Austauschfläche mit 400 Quadratmetern. Und jetzt, um es ganz einfach zu sagen, der Darm, und ich habe das auch so im Buch beschrieben, der Darm mit seinen Zotten ist wie ein Lego-Brett mit Noppen. Und Sie haben dankenswerterweise hier auch so ein Lego- Brett hier zur Verfügung gestellt mit Noppen. So sieht eigentlich unsere Darmwand aus. Da drauf und Noppen sind drauf. Und der natürliche Zustand. Der sich ab Geburt aufbaut, ist, dass alle Noppen besetzt werden mit Bakterien, hauptsächlich mit Archaeen, Bakteriophagen, mit Pilzen und so weiter. Der ist voll besiedelt. Wir haben also natürlich und hilfreich in unserem Körper nochmal mehr Zellen, Fremdzellen als eigene Zellen. Und die helfen uns. Weil die Nahrung, die wir aufnehmen, die wird durch diese ganzen Spezialbakterien aufbereitet. So, dass es auf die andere Seite durchgehen kann, aufgenommen werden, hier in den Blutstrom.

**Int:** Da brauchst du diese Vielfalt für.

**HS:** Diese Vielfalt, um halt diese Nahrung aufschlüsseln zu können, je nachdem, was wir essen, ja. Gerade so Pflanzen und andere, nicht, oder Fleisch und alles, also wir brauchen, wir brauchen da diese hier. Unser Immunsystem lernt hier dran, also diese Bakterien sind ganz wichtig. Und diese Bakterien mit ihren Botenstoffen und auch das, was sie durchlassen oder nicht, die bestimmen dadurch auch unser Fühlen und eigentlich auch unser Sein auch mit. Denn ob man sich gut fühlt oder schlecht fühlt, das hängt sehr viel von diesen Stoffen, die hier eigentlich produziert werden oder durchgelassen werden, ab. Ja. Ob man depressiv ist oder nicht. Ob man sich stark fühlt oder nicht. Das ist alles in der Forschung schon bewiesen. Wir haben hier also sozusagen so eine schöne, natürliche Wiese eigentlich dabei. Und wenn es hier zu einer Fehlbesiedlung kommt, wo viele schlechte Bakterien dann überhand gewinnen, dann kann man depressiv werden oder krank werden und vieles andere halt auch. Du bist, was du isst.

Und was kommt jetzt? Wir hatten ja gesagt, am Anfang. Achtung, hier Bakterien kommen jetzt. Und dann sind es hier wie diese roten Bakterien, ja, krankmachende Bakterien. Und wenn das jetzt noch so Hochgezüchtete sind, also die extra waffenfähig gemacht worden sind, so wie das bei Anthrax, bei dem Bakterium Anthracis, bei Anthrax ja tatsächlich ausgebreitet worden ist im Jahre 2001. Also ich spreche nicht von Theorie oder das ist nicht einfach eine Vermutung, sondern das ist geschehen, das ist zugegeben, das ist bewiesen, das ist auch alles dokumentiert in dem Buch Game Over und in anderen. Das ist alles halt Realität. Jedenfalls, wenn wir dann halt Bakterien hier haben, die wirklich schädigen und töten können, dann ist die Frage, gut, was hilft dagegen? Antibiotika. So. Und dann, wenn die Industrie jetzt sagt, okay, ich habe jetzt hier das Gegenmittel und dann mache ich einen Kahlschlag. Es ist eigentlich auch so, wie wenn man eine normale Antibiotika-Therapie nimmt. Dann heißt es, es gibt jetzt ein Antibiotikum und das tötet dann ganz viele Bakterien. So, das heißt, da werden halt, das Antibiotikum macht jetzt einfach diese ganzen Bakterien einfach mal ab. Pilze weg. Und das tötet dann nicht nur sozusagen hier diese roten Bösen, sondern hauptsächlich auch halt die anderen. Und dann haben wir nachher, wenn das so weitergeht, dann haben wir dann nachher eine Situation, wo wir dann nur noch ein paar böse Rote haben. Und nur ganz vereinzelt sind dann noch ein paar gute Bakterien drauf. Dann haben wir nämlich eine solche Situation, dass dann plötzlich nach einem Antibiotikum, die meisten dieser Noppen sozusagen kaum noch besetzt sind, dass die Bakterien ganz weg sind, wie so ein Kahlschlag. Und das ist sehr ungesund natürlich für den Körper. Und jetzt sind in der Relation, so kann man sich das gut vorstellen, sind jetzt die bösen Bakterien oder die resistenten Bakterien in der Überzahl. Deswegen, das kennt man halt aus der Medizin auch sonst, gerade nach einer Antibiotikum-Kur können jetzt resistente, böse Bakterien überhand bekommen. Weil die haben jetzt ganz viel neue Fläche, dass die sagen können, hier super, wir sind jetzt auch, weil sie halt hier eben nicht so viel Konkurrenz haben wie in dieser natürlichen Situation. Und wenn das jetzt schädigende Bakterien sind, um eins jetzt mal zu nennen, Clostridium difficile, C. diff. abgekürzt. Ja. Das ist so etwas, was man in der Medizin schon gut kennt. Dann hat man da halt ein Problem und da sterben auch richtig Menschen da dran. Nun ja, das ist dann sozusagen die Phase zwei, ja. Antibiotikum beziehungsweise nicht traditionelle Mittel machen so einen

Kahlschlag so, und jetzt ist es eine gefährliche Situation, die wir da haben. Und der nächste Punkt ist jetzt, dass dieses antimikrobielle Mittel jetzt auch so gestaltet sein kann, dass jetzt nicht wieder neue, natürliche Bakterien sich so gut ansiedeln können. Denn normalerweise passiert das ja wieder nach einer Antibiotikum-Kur, dass sich so langsam das jetzt wieder regeneriert, nicht? Dass man jetzt einen Joghurt isst oder eine gekochte Möhrensuppe mit vielen guten, bunten, unterschiedlichen Bakterien. Und dann hat man wieder eine gute Vielfalt.

Wenn das aber so ist wie ein Glyphosatgift, was wir auf den Feldern kennen, das kaum was anderes wachsen lässt und das ist eben technisch möglich, durch Bakteriengifte. Also das, was man extrahieren kann und dann ausbringen kann. Dann wachsen nur noch ganz bestimmte Bakterien hier drauf. Zeitweise erst mal gar keine und dann haben wir hier ein Problem wieder. Weil Menschen in dieser Situation sind immungeschwächt. Sie haben nicht mehr diese Schutzfunktion der natürlichen Bakterien. In der Zeit sind sie sehr immungeschwächt, das macht es. Und jetzt rufen alle wieder, oh, wir brauchen jetzt wieder eine Lösung. Solange die immungeschwächt sind, haben wir wieder ein Schädigungsereignis auch dort. Und jetzt brauchen wir eine andere Lösung. Wie bauen wir jetzt wieder unsere Darmflora auf? Und wenn nichts mehr wächst, das ist so ähnlich wie auf den Feldern. Wo man halt erst Gift gestreut hat wie Glyphosat, und dann wächst nur noch ein bestimmtes genetisch verändertes Saatgut, das patentiert ist, monopolisiert, das müssen sie dann bei Monsanto Bayer kaufen.

**Int:** *Wie der Gen-Mais.*

**HS:** Wie der Gen-Mais, richtig. Und jetzt stellen sie sich das vor, dass sie jetzt die Probiotika, die das können, auch nur bei bestimmten Konzernen patentiert, jetzt kaufen können, die dagegen resistent sind und dann wieder das Ganze aufbauen. Und in der Zwischenzeit haben sie natürlich da Leute, die gefährdet sind. Da können sie Lockdown, Quarantäne machen, ausscheiden. Es gibt auch eine ganze Überwachungsindustrie, die parallel aufgebaut wird. Ich würde es nur kurz anreißen. Wir kannten das von Corona mit den Nasenproben, mit den Nasenstäbchen. Und ich sage, das, was vorbereitet ist, ist plötzlich eine massenhafte Stuhlprobe- Epidemie. Dass plötzlich alle nicht ihren menschlichen, genetischen Code abgeben sollen über halt die Nasenstäbchen, sondern über eine Stuhlprobe, den genetischen Code ihrer Darmflora. Also dieser ganze Bakteriendarm. Also die neue Nasenprobe ist die Stuhlprobe.

**Int:** *Man kann auch sagen, die neuen Gefährder sind die Ausscheider.*

**HS:** Richtig, genau. Also die, die das sozusagen noch etwas hier von den Bösen ausscheiden, ja, die sind dann Gefährder, die müssen natürlich dann weggeschlossen werden. Das sind also dann die Ausscheider. Und auch dafür gibt es jetzt diese verbundenen Unternehmen, die nämlich schon Toiletten überwachen, die die Abwasser von Häusern überwachen. Das haben wir ja auch schon durchgezogen, dass sie dann halt Häuser, beziehungsweise Dörfer, Stadtteile gesperrt haben.

**Int:** *Weil im Abwasser, haben sie gesagt, da sitzen positive Tests im Abwasser, da kommt ein Lockdown ...*

**HS:** Richtig. Wir haben hier einen genetischen Schnipsel eines bösen Bakteriums gefunden, das multiresistent ist. Ja, das müssen sie machen. Also, was eine Tochterfirma eines Direktors da – von diesem National Resilience verbunden – was die zum Beispiel gemacht haben, die haben Flugzeugtoiletten überwacht. Jetzt können sie einfach sagen, oh, der Alarm geht hoch. Natürlich so treffsicher wie halt PCR-Methode. Das können sie ja so beliebig halt anpassen, ob sie es wollen oder nicht. Dann sitzen sie im Flieger und dann werden sich die Türen erst mal nicht öffnen im Flieger. Sondern erst dann, wenn sichergestellt ist, dass alle Passagiere aus dem Flugzeug dann direkt ins Quarantäne-Lager kommen. Denn irgendwer war ja da ein Ausscheider. Und hat vielleicht dann andere infiziert, wo das eigentlich sehr, sehr schwierig ist, Bakterien zu übertragen. Aber trotzdem wird das Narrativ wahrscheinlich so kommen.

Das ist ein wichtiger Punkt. Aber um dieses hier mal abzuschließen, die Situation, die wir dann haben mit den Probiotika, die man dann kaufen kann, wie dann halt in einem Joghurt, was wir jetzt schon kennen. Sie müssen dann spezielle Bakterien sozusagen kaufen, essen – Probiotika – um wieder ihren Darm zu besiedeln. Und das sind dann die von den Monopolkonzernen. Und die wachsen dann alle sozusagen hier schön in Reih' und Glied, wie wir das dann auch von den Feldern kennen, von den Genmais-Feldern. Und dann haben wir am Ende ...

**Int:** ... eine Monokultur im Darm.

**HS:** Richtig. Eine Monokultur im Darm. Und sie müssen auch immer wieder diese Sachen neu kaufen. Und diese Monokultur macht halt auch natürlich viele Probleme. Weil nur diese Vielfalt von Bakterien schützt uns. Und die anderen werden dann halt eben verdrängt. Das heißt auch die und die, zack, das wird halt verdrängt. An deren Stelle sind dann nur noch diese Bakterien hier in Reih' und Glied. Die Sie dann über, zum Beispiel, Joghurt von Danone oder von Nestlé – von diesen Konzernen, die auch wieder den Großbanken gehören – kaufen müssen. Dann haben wir eine solche Situation in ihrem Ganzen.

**Int:** Das heißt, man kann sagen, bei Corona waren zum Beispiel Biontech und Pfizer im Fokus, also im Zentrum, als Firma. Und jetzt bei der neuen Sache, die Sie kommen sehen oder die kommt, wird es dann Danone und Nestlé sein.

**HS:** Zum Beispiel. Das wäre eine Möglichkeit. Diese Gesundheits. . . Wir haben also, um das mal zu demonstrieren, halt anstatt des natürlichen, wichtigen Mikrobioms in uns, das uns stark macht, das uns gesund hält, das unser Immunsystem macht, das unser Fühlen und Sein beeinflusst, anstatt dieser Situation, sollen wir eine solche Situation bekommen. Das muss man sich vorstellen. Und das bestimmt dann unser Fühlen und unser Sein auch noch dazu. Und im ganzen Zuge dessen, tja, können sie natürlich auch sagen, Gesundheitskrise, wir müssen viele Maßnahmen machen. Sie können die Wirtschaft lokal oder größer halt stoppen, wann immer sie es wollen. Sie können das ja hochfahren mit dem Ausscheiden und sie haben irgendwo so einen Proteinschnipsel, einen genetischen Schnipsel durch einen PCR-Test oder Ähnliches halt gefunden davon. Und das ist ja so schrecklich und so weiter. Jetzt muss man die Leute halt einsperren und in Quarantäne halten, ja. Und das Ganze wird vorbereitet. Das sind viele Einzelteile. Das lässt sich im Interview jetzt so einigermaßen darstellen. Die Details mit Quellen, die sind im Buch. Aber wenn

man da sieht, National Resilience und die Direktoren, die werden im Zentrum des neuen Verbrechens stehen.

**Int:** *Das Buch kommt ja jetzt gerade raus oder ist schon rausgekommen. Wir haben ja auch schon die DVD da. „Angriff aufs Mikrobiom“ heißt das. Bei Corona haben sich ja auch viele Menschen zu, man kann sagen, zu Hobby-Virologen entwickelt. Jetzt beim neuen Ereignis werden sich da alle zu Hobby-Bakteriologen entwickeln. Also wird man da auch viel diskutieren? Wie sehen Sie das?*

**HS:** Ja, ich hoffe eben nicht! Denn dass wir eine solche Gesundheitskrise haben, das ist die Ablenkung. Solange wir uns auf dem Feld der Virologie bewegen oder der Medizin überhaupt, so wie bei Corona, sind wir auf dem Schlachtfeld, dass das organisierte Verbrechen ausgewählt hat. Und da können die gar nicht verlieren. Weil wir sprechen ja nicht über organisiertes Verbrechen. Wir haben da nicht groß über Produktion oder sonst irgendwer, über Organisation des Verbrechens gesprochen, sondern über Gesundheit, über so viele Hobby-Virologen, wie Sie richtig sagten. Und ich kann nur sagen nein, man soll jetzt nicht zum Hobby-Bakteriologen werden. Und ich hoffe nicht, dass dann die neuen Gurus dann halt auf beiden Seiten jetzt halt die Bakteriologen werden. Und auch die Medizin an sich, das nur wirklich kleinhalten. Auch wenn ich selber halt Arzt bin und auch mit viel Industrieerfahrung und so weiter auch das genau weiß. Sondern der Kern ist das organisierte Verbrechen. Und sich nicht ablenken lassen in, muss ich jetzt ein Antibiotikum nehmen oder muss ich kein Antibiotikum nehmen. Sie haben da eine ähnliche kontroverse Diskussion wie auch schon früher, impfen oder nicht impfen. Gab es schon auch da halt früh, wurden da zwei Lager installiert. Und ähnlich haben sie das auch wie Antibiotika nehmen oder nicht Antibiotika nehmen. Da gibt es auch Menschen, die sagen nein, auf keinen Fall, niemals. Andere sagen ja, wenn es notwendig ist oder ja, immer wenn es jemand im weißen Kittel sagt. Sie haben auch dort in vielen Bereichen halt schon diesen Grundstein der Teilung, der Spaltung, Teile und Herrsche. Und deswegen kann ich von vornherein sagen, wenn es kommt, auch wenn ich hier sage Angriff auf das Mikrobiom, das hat mit Bakterien zu tun. Nein, bitte nicht alle Experten für Bakteriologie werden, sondern für das organisierte Verbrechen. Also wer sind die? Das sind nur wenige Menschen. Das kann man sehen, das kann man sich einprägen und es sind immer wieder die gleichen, die gleichen Strukturen. Und man kann es eben auch sehen, in diesen Mustern und Strukturen, was Sie ja richtig sagen, es gibt ein Schädigungsereignis. Und ich sage voraus, also frühestens ab Frühjahr 2025, glaube ich, werden sie es frühestens machen können. Und sie wollen die Rettung relativ früh haben, wie ich sagte. Die Rettung ist dann nicht mehr, wie wir das hier haben, also bei Corona hatten wir hauptsächlich Impfstoffe, sondern die nächste Rettung wird dann eben hauptsächlich aus Tabletten sein. Ich nehme das mal hier rein, so. Das ist dann halt die nächste Rettung. Antibiotika, beziehungsweise nicht traditionelle Antibiotika, antimikrobielle Mittel. Und all dieses Wording und so weiter steht auch jetzt im neuen WHO-Vertrag schon drin, Paragraph 4, Absatz 4G. Also es wird in vielen Bereichen aufgeteilt und das in der Art und Weise zu erfassen, damit man auch wirklich nicht reinfällt, das ist dann wirklich in Gänze und auch in Verständnis halt im Buch mit Quellen und Belegen auch abgebildet.

Aber man muss sagen hier, Achtung, Bakterien-Terror, der wird vorbereitet. Der kommt, wenn wir jetzt nicht gemeinsam wirklich wieder halt dieses organisierte Verbrechen so bloßstellen und aufzeigen. Dass wir die Personen aufzeigen, dass wir die Technologien aufzeigen, so wie ich das mit den Pflanzentechnologien. Weil sie werden wieder diese Produktionstechnologie der Pflanzen, Stoffe auch hier nutzen. Weil es nur so geht. Das ist ein großer Teil, mRNA ebenfalls, aber das ist ganz wichtig, das zu verstehen.

**Int:** Also ich fasse nochmal kurz zusammen. Es gibt das Schädigungsereignis mit Toten von Bakterien ausgelöst, Dann gibt es eine Wartezeit, wo man mit Lockdowns, das ist ja das, was Sie vorher sagten, es wird Lockdowns wieder geben, es wird diese Wartezeit geben auf die Rettung. Die Zeit wird aber ziemlich kurz sein, weil man das alles schon vorbereitet hat, so ist der Plan. Dann kommt eben dieses, was als Antibiotika verkauft wird, was aber gar kein Antibiotika ist. Wenn die Leute das nehmen, dann haben sie eigentlich die ganze Darmflora beseitigt. Plus, dass dieses Gift ist im Darm drin, dass sich was Neues gar nicht ansiedeln kann. So, dass es ein bestimmtes neues Probiotikum braucht, das wiederum von, wie Sie sagen, von genmanipulierten Pflanzen hergestellt wird. Und das wird dann diese neue, das ist das Ziel, dass die Leute dann das nehmen und dann eben eine Monokultur im Darm haben, eigentlich manipulierbar werden. Das kann man dann wahrscheinlich endlos so weiterziehen.

**HS:** Richtig, sie haben genau das, entweder das natürliche, gesunde, helfende Mikrobiom oder sie haben das monopolisierte Mikrobiom mit vielen, vielen schädlichen Nebeneffekten. So sieht das Ganze halt aus. Das ist, was man verstehen muss und dazu muss, sollte man sich da wirklich einlesen und auch jetzt das massenhaft ausbreiten und da hoffe ich, dass auch über die Weihnachtszeit jetzt viele Menschen sich die Zeit nehmen und dass wir die Zeit nutzen. Ich sage voraus, wir haben wahrscheinlich noch rund ein Jahr, in dem wir das in einer professionellen Art und Weise ausbringen können, um das zu stoppen, um nicht wieder halt so wie bei Corona überrascht zu sein.

**Int:** Danke auf jeden Fall Heiko Schöning, Sie haben das bei Corona vorausgesehen, jetzt haben Sie wieder die ganze Vorarbeit geleistet. Wir helfen auch immer mit, dass das unter die Leute kommt. Vielleicht noch eine letzte Frage zum Schluss, Sie sind ja so engagiert immer und unterwegs, und Sie waren ja früher mal richtig im Hochleistungssport tätig, haben Sie denn auch noch mal Zeit zum Rudern, oder geht das nicht mehr?

**HS:** Ich werde mir jetzt mehr Zeit wieder nehmen, das muss man sagen, wie gesagt, mich da wieder auf die Rudermaschine setzen. Warum ich jetzt auch so angegriffen bin, das sollte man nicht längere Zeit so machen. Ich habe jetzt wirklich die letzten Monate und Wochen halt wirklich durchgearbeitet, viel gearbeitet, um dieses Buch fertig zubekommen, auf diesen Punkt, zu warnen, vor Corona 2.0, vor dem Bakterienterror, dass wir das halt haben. Ich habe an Gewicht zugelegt, und ich werde aber jetzt wieder halt auf die Rudermaschine da halt raufgehen, um wieder auch für die nächsten Jahre da auch fit zu bleiben. Und das kann ich anderen auch nur empfehlen, so ja mit Sport, Familie, Sozialem.

**Interviewer:** *Sehr gut, wunderbar, wünsche wir Ihnen alles Gute und besten Dank, dass Sie hier waren.*

**Heiko Schöning:** Dankeschön.

von ch.

---

#### Quellen:

Heiko Schöning

<https://www.wirkraft-institut.net/>

Game Over II – Angriff aufs Mikrobiom

<https://www.wirkraft-institut.net/game-over/>

National Resilience Firma

<https://resilience.com/>

Zigarettenhersteller beteiligen sich am Rennen um COVID-19-Impfstoff

<https://www.youtube.com/watch?v=GwOneN97QY0>

Kentucky BioProcessing, Inc

<https://www.youtube.com/watch?v=76wF17aYdJo>

---

#### Das könnte Sie auch interessieren:

#GesundheitMedizin - Gesundheit & Medizin - [www.kla.tv/GesundheitMedizin](http://www.kla.tv/GesundheitMedizin)

#Epidemien - Das Epidemiengesetz - [www.kla.tv/Epidemien](http://www.kla.tv/Epidemien)

#Interviews - [www.kla.tv/Interviews](http://www.kla.tv/Interviews)

#HeikoSchoening - Dr. Heiko Schöning - [www.kla.tv/HeikoSchoening](http://www.kla.tv/HeikoSchoening)

#Verbrechen - [www.kla.tv/Verbrechen](http://www.kla.tv/Verbrechen)

#Krisenprofit - Krisen-Profit-Verbot - [www.kla.tv/Krisenprofit](http://www.kla.tv/Krisenprofit)

#Gentechnik - [www.kla.tv/Gentechnik](http://www.kla.tv/Gentechnik)

---

#### Kla.TV – Die anderen Nachrichten ... frei – unabhängig – unzensiert ...



- was die Medien nicht verschweigen sollten ...
- wenig Gehörtes vom Volk, für das Volk ...
- tägliche News ab 19:45 Uhr auf [www.kla.tv](http://www.kla.tv)

Dranbleiben lohnt sich!

Kostenloses Abonnement mit wöchentlichen News per E-Mail erhalten Sie unter: [www.kla.tv/abo](http://www.kla.tv/abo)

---

### Sicherheitshinweis:

Gegenstimmen werden leider immer weiter zensiert und unterdrückt. Solange wir nicht gemäß den Interessen und Ideologien der Systempresse berichten, müssen wir jederzeit damit rechnen, dass Vorwände gesucht werden, um Kla.TV zu sperren oder zu schaden.

**Vernetzen Sie sich darum heute noch internetunabhängig!**

**Klicken Sie hier: [www.kla.tv/vernetzung](http://www.kla.tv/vernetzung)**

---

Lizenz:  *Creative Commons-Lizenz mit Namensnennung*

Verbreitung und Wiederaufbereitung ist mit Namensnennung erwünscht! Das Material darf jedoch nicht aus dem Kontext gerissen präsentiert werden. Mit öffentlichen Geldern (GEZ, Serafe, GIS, ...) finanzierte Institutionen ist die Verwendung ohne Rückfrage untersagt. Verstöße können strafrechtlich verfolgt werden.